

# DIE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN – INNOVATIVE WERK!STATT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Programmlaufzeit: 2021 bis 2024

Dienstleister:

Frau Regina Grebe

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

49 (0) 228 3821-1323

regina.grebe@dlr.de



## MODELLPROJEKTE

Im Rahmen des Programms werden 14 Modellprojekte über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gefördert. Es richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren in Baden-Württemberg.

Ziel des Programms *Die Zukunft in die Hand nehmen - Innovative Werk!statt für Kinder und Jugendliche* ist es, gemeinsam mit der Wiedeking Stiftung Stuttgart im Rahmen des gemeinsamen Programms innovative Modellprojekte zu fördern, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, ihre feinmotorischen und handwerklichen Fähigkeiten kennen zu lernen, auszubilden und anzuwenden. Das Interesse und die Neugier von Kindern und Jugendlichen am Basteln und Werken soll gefördert werden, um die motorische Entwicklung zu unterstützen und gleichzeitig wichtige Grundsteine für das analytische Denkvermögen von Kindern und Jugendlichen zu legen.

### Bauen, Tüfteln und Selbermachen

#### Hort Luisenschule Lahr

Es handelt sich um ein Projekt mit ganzheitlichen, erlebnisorientierten und gendersensiblen Ansätzen. Im Hort soll eine Jungengruppe gegründet werden, welche die spezifischen "Jungenbedürfnisse" (draußen sein, sich messen, Feuer machen usw.) jahreszeitenorientiert berücksichtigt. "Der Werkraumführerschein" - theoretische und praktische Prüfung wird der Start des ersten kleineren Projektes sein, des Weiteren werden wir im Laufe des Projektzeitraums mehrere kleine und jahreszeitenspezifische Projekte durchführen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

<https://luisenschule-lahr.de/>

Projektleitung: Bettina Lauchert, Dino Bruch

## "Werkstatt Zukunft" im Hoffnungshaus Konstanz

# HOFFNUNGSTRÄGER STIFTUNG, LEONBERG

Außerhalb der Ferien sind regelmäßige Projekte mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten wie Malen, Backen, Modellieren mit Ton und Werken mit unterschiedlichen Materialien geplant. Auch das Reparieren und Upcycling von Gegenständen ist vorgesehen. In kleinen Gruppen können die Kinder und Jugendlichen handwerkliche Fähigkeiten erlernen bzw. verbessern und dabei auch ihr analytisches Denkvermögen, ihre Sozialkompetenz und ihr Selbstbewusstsein stärken.

<https://www.hoffnungstraeger.de>

Projektleitung: *Stefanie Köppl-Rau, Roland Eberle*

## Selbst-Tun

# OFFENE JUGENDWERKSTATT KARLSRUHE E.V.

Geplant sind 5 parallellaufende Modellprojekte in unterschiedlichen handwerklichen Bereichen (Künstlerwerkstatt, Steinbildhauerei, Spielentwicklung und Gerätebau, Werkkoffer, Migrantengruppen mit Mobiler Jugendwerkstatt besuchen und betreuen). Durch die Bandbreite der Projekte sollen die Kinder und Jugendlichen Einblicke in verschiedene handwerkliche Bereiche bekommen und Erfahrungen hinsichtlich ihrer Stärken, eines möglichen späteren Berufs, aber auch ihrer Hobbies gewinnen.

<https://www.offene-jugendwerkstatt.de>

Projektleitung: *Prof. Dr. Peter Eyerer*

# WERKSTATT KINDERRECHTE

### **Familienzentrum Rheinfeld e.V.**

In dem Projekt sollen insgesamt 6 Kinder- und Jugendgruppen unter Anleitung von Tandems (Handwerker/pädagogische Fachkraft, Künstlerinnen und Künstler) Mitmachstationen zum Thema Kinderechte entwickeln und umsetzen. Hierzu nutzen die Gruppen verschiedene Materialien und Techniken. Die Mitmachstationen werden auf öffentlichen Plätzen oder öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt und dauerhaft von einem breiten Personenkreis (Kinder/Jugendliche/Familien) genutzt. Die Kinder und Jugendlichen erlernen durch handwerkliche Tätigkeiten mit verschiedenen Materialien fein- und grobmotorische Fähigkeiten und erfahren Selbstwirksamkeit.

<https://www.familienzentrum-rheinfeldent.de>

*Projektleitung: Birgitt Kiefer*

# **WIE SCHÜTZEN DIE INSEKTEN! BAU EINES INSEKTENHOTELS UND ANLAGEN EINES BIENENFREUNDLICHEN BEETES FÜR DIE SCHULE**

### **Hort der Freien Kolping Grundschule - Villa Scheufelen, Stuttgart**

Kinder des Hortes planen und bauen gemeinsam ein Insektenhotel und legen ein bienenfreundliches Beet an. Das Projekt findet in der Nachmittagsbetreuung des Hortes statt und läuft über 20 Wochen. Der Fortbestand des Insektenhotels und des Gartenbeetes soll im Rahmen einer späteren Garten-AG sichergestellt werden. Das Projekt soll dazu beitragen, die Kinder für den Umwelt- und Naturschutz zu sensibilisieren und durch ihr handwerkliches Tun ihre Selbstwirksamkeit erfahren zu lassen.

<https://www.kolping-grundschule.de>

*Projektleitung: Sophie Bäumer*

### **Kinder aus geflüchteten Familien handwerklich bilden, fördern und integrieren**

**Institut X-IGS, Tübingen**

Mindestens 60 Kinder mit Fluchterfahrung lernen in regelmäßigen Kursen oder Ferienprojekten verschiedene handwerkliche Techniken, Methoden und Materialien kennen. Die Kinder können sich in vielfältigen Bereichen wie Schreinerei, Nähen/Filzen, Töpfern, Gartenbau, Malen und Kochen ausprobieren. Durch die Projektarbeit entdecken und entwickeln sie ihre Interessen und Begabungen und werden auf das Leben (besser) vorbereitet. Die Projektumsetzung erfolgt partizipativ und soll zur Integration der geflüchteten Kinder beitragen.

<https://www.x-igs.de>

*Projektleitung: Dr. Reinhard Winter*

## Die Villa-GartenWerk!statt (AT)

**Kinderreich Rhein-Neckar e.V., Bammental**

Die Kinder und Jugendlichen erhalten rund um das Thema Garten vielfältige Möglichkeiten für sinnliche und handwerkliche Erfahrungen: Vom Gärtnern mit Schaufel und Rechen, über den Bau eines Insektenhotels bis hin zum Kochen mit selbstangebautem Gemüse. Vorgesehen sind verschiedene zeitliche Formate sowie altersspezifische und auch intergenerative Angebote, die nachhaltig wirken und die Gemeinschaft und Attraktivität des Gartens stärken sollen.

<https://kinderreich-ev.de/>

*Projektleitung: Rebecca Stutzman*

## Hand-Werk-Stadt einFach

**Mokka e.V., Rottenburg**

Die Kinder erlernen und praktizieren in Kursen und Sonderveranstaltungen gemeinsam feinmotorische, handwerkliche Tätigkeiten. Sie nähen, töpfeln, verarbeiten Holz und bauen Vogelhäuschen oder Dekorationsartikel. Dabei entwickeln sie Zukunftsideen in der Selbstmach-Kultur und erleben durch das selbst Erarbeiten Erfolgserlebnisse, die das Selbstwertgefühl stärken, z. B. auch durch den Verkauf ihrer selbst geschaffenen Produkte. Die ganzheitlichen Angebote finden in Kooperation mit dem einFach Laden, in dem Künstlerinnen und Künstler ihre Produkte ausstellen und verkaufen, und lokalen Handwerksbetrieben statt.

<https://www.mokka-ev.de/>

*Projektleitung: Monika Wiedmaier*

## Kleine Handwerker auf Reisen

**SKM Diözesanverein Freiburg e.V.**

Bis zu 25 Kinder im Alter von 7-12 Jahren aus der Erzdiözese Freiburg, deren Familien im justiznahen Bereich betreut werden, wird eine einwöchige Ferienfreizeit angeboten, in der sie handwerklich tätig werden und z. B. einen „Werkzeugführerschein“ für die Holzbearbeitung oder einen „Nähmaschinenführerschein“ erwerben können. Das Projekt in den Sommerferien schließt



an das Vorgängerprogramm an und möchten den Kindern durch mehrmalige Teilnahmen nachhaltige positive Erfahrungen ermöglichen.

<https://www.skmdivfreiburg.de/>

*Projektleitung: Petra Schaab, Ulrike Gödecke*

## **WOW! Staunen, entdecken, machen. Kunst, Handwerk und Naturwissenschaften für Kinder und Jugendliche**

**supPORTer e.V., Heidelberg**

In insgesamt 20 zum Teil mehrtägigen Workshops werden Kunst- und Kulturvermittlung mit handwerklichen Arbeiten, naturwissenschaftlichem Grundwissen und kreativen Denkprozessen verknüpft. Es werden Lochkameras und Seifenkisten gebaut, Trickfilme erstellt, verschiedene Drucktechniken erlernt und angewendet. Andere Workshops haben Plastisches Arbeiten, Upcycling oder Kinetische Kunst zum Inhalt.

<https://www.supporter-ev.org/>

*Projektleitung: Inessa Siebert*

## **Filsbach Werkstatt**

**Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V., Mannheim**

Vorwiegend, aber nicht ausschließlich, weibliche Heranwachsende von 8-14 Jahren werden aktiviert und angeregt, sich kreativ und handwerklich zu betätigen und so auch Selbsterprobung, Partizipation und Kreativität zu erfahren. Die Angebote, die im Garten- und im Werkstattbereich der Begegnungsstätte stattfinden, werden von einem multiprofessionellen Team angeleitet, in dem die einzelnen Teammitglieder zum Teil auch als Rollenvorbilder für die Mädchen fungieren.

<https://filsbach.com/>

*Projektleitung: Heike Grönert*

## **AckerGarten**

**SAK Altes Wasserwerk gGmbH, Lörrach**

Unter pädagogischer Anleitung erhalten die Kinder Einblicke in die Natur und lernen viel über Nachhaltigkeit und Umweltschutz kennen. Vorgesehen sind vielfältige Tätigkeiten wie der Bau von Insektenhotels, das Anlegen und die Pflege von insektenfreundlichen Blumenwiesen, Aufgaben rund um die Schafhaltung, das Beackern von Gartenflächen, die Ernte von Früchten und deren

Verarbeitung. Durch das Arbeiten mit den Händen und das „Selbermachen“ wird das Selbstvertrauen der Kinder gefördert.

<https://www.sak-loerrach.de/>

Projektleitung: Natalie Rimkus

## Schmuck & Schönes

**SJR Betriebs gGmbH, Pforzheim**

Als mobile Kreativwerkstatt auf einem E-Fahrrad-Lastenanhänger kommt die Werkstatt als offenes Angebot, entweder im Rahmen eines SJR-Spielangebots oder als Workshop zu den Kindern. Sie erlernen in sozialer Teilhabe die Techniken des Schmuckhandwerks mit nachhaltigen, upgecycelten Naturmaterialien. Anhand von klar strukturierten, methodischen Abläufen werden Kindern nachhaltig-kreative Impulse vermittelt, sodass sie sich kreativ entfalten können und in peer-to-peer-Ansätzen ihr Selbstbewusstsein steigern können.

<https://www.sjr-pforzheim.de/>

Projektleitung: Robin Schneider

## Hand-Werkstatt

**Theater Tempus fugit e.V., Lörrach**

Die Kinder und Jugendlichen lernen in den Bereichen Maske, Kostüm, Requisiten und Musikinstrumente kreatives sowie künstlerisch-handwerkliches Arbeiten im Theater kennen. Durch das Erlernen von handwerklichen Tätigkeiten und das Erleben, dass selbst Geschaffenes weiterverwendet wird und Bedeutung hat, erfahren sie Selbstwirksamkeit. Im Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern lernen sie zudem neue Lebenswelten kennen.

<https://www.fugit.de/>

Projektleitung: Sabrina Lössl